

## Der Leiermann.

44. *Etwas langsam. pp*

Drüben hinterm Dor-fe steht ein Lei-er-mann,

und mit starren Fingern dréht er, was er kann.

Bar-fuß auf dem Ei-se wankt er hin und her;

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer, und sein kleiner Tel-ler

bleibt ihm im-mer leer.

Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-nersieht ihn an; und die Hunde knurren

um den al-ten Mann. Und er läßt es ge-hen al-les, wie es will,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still.

Wun-der-li-cher Al-ter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu mei-nen Liedern dei-ne Lei-er drehn?

*f* *p* *pp*